

Pressemitteilung des EFS und der Einhardstadt Seligenstadt

Seligenstadt stärkt internationale Partnerschaften: Teilnahme an Landesdelegation zum 50-jährigen Jubiläum Hessen–Wisconsin

Seligenstadt, 20. Oktober 2026 – Die Partnerschaft zwischen dem Land Hessen und dem US-Bundesstaat Wisconsin feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass reisten die Hessische Ministerin für Digitalisierung und Innovation, Prof. Kristina Sinemus, sowie der Hessische Kultusminister Armin Schwarz mit einer Delegation vom 7. bis 10. Oktober 2026 nach Wisconsin. Auch die Stadt Seligenstadt war sichtbar und prominent vertreten: Bürgermeister Dr. Daniell Bastian sowie Thorsten Bonifer, Vorsitzender des Europäischen Freundeskreises Seligenstadt e.V. und Vorstandsmitglied im Freundschaftsverein Hessen–Wisconsin e.V., nahmen zeitweise am offiziellen Programm teil und pflegten die kommunalen Beziehungen zur Partnerstadt Brookfield.

Seligenstadt als aktiver Partner im Jubiläumsjahr

Die Städtepartnerschaft zwischen Seligenstadt und Brookfield besteht seit 2008 und gilt als eine der lebendigsten kommunalen Beziehungen innerhalb der Hessen–Wisconsin-Partnerschaft. Durch die Teilnahme an der Landesdelegation konnte Seligenstadt seine Rolle als engagierter und verlässlicher Partner weiter stärken.

„Die 50-jährige Freundschaft zwischen Hessen und Wisconsin lebt von den Menschen, die sie mit Leben füllen – und Seligenstadt trägt dazu einen wichtigen Teil bei“, betont Bürgermeister Dr. Daniell Bastian.

Hochrangige politische und wirtschaftliche Gespräche

Ein zentraler Programmpunkt war das Treffen mit der Wisconsin Economic Development Corporation (WEDC). Die Delegation wurde dort von Wirtschaftsminister John Miller und Staatssekretär Sam Rikers empfangen. Beide waren erst vor wenigen Wochen mit einer US-Delegation in Hessen zu Gast und hatten dabei einen ganzen Tag in Seligenstadt verbracht – ein deutliches Zeichen für die Wertschätzung und Sichtbarkeit der Stadt innerhalb der bilateralen Beziehungen.

Auch State Senator Chris Larson, der ebenfalls kürzlich Seligenstadt besucht hatte, nahm an Teilen des Programms teil und unterstrich die Bedeutung der kommunalen Ebene für die transatlantische Zusammenarbeit.

Einblicke in Zukunftstechnologien und Wissenschaft

Im Rahmen des Delegationsprogramms besuchten die Teilnehmer unter anderem:

- die University of Wisconsin Milwaukee und das Connected Systems Institute,
- das Microsoft KI-Co-Innovation Lab,
- das Unternehmen Rockwell Automation mit Einblicken in Robotik, Automatisierung und intelligente Produktionssysteme,
- die University of Wisconsin Madison mit Gesprächen zu Datenwissenschaft, künstlicher Intelligenz und Fusionsforschung,
- sowie das Wisconsin State Capitol mit einem politischen Austausch zu Digitalisierung, Bildung und Zukunftsthemen der bilateralen Partnerschaft.

Diese Termine boten wertvolle Impulse für die Bereiche Digitalisierung, Bildung und internationale Zusammenarbeit – Themen, die auch für Seligenstadt zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Empfang der Hessen-Wisconsin-Society: Buddy-Bier im Mittelpunkt

Beim Empfang der Hessen-Wisconsin-Society standen zwei besondere Biere im Mittelpunkt: das Jubiläums-„Buddy-Bier“ der Seligenstädter Glaabsbräu und der 3 Sheeps Brewery aus Wisconsin. Beide Brauereien hatten eigens für das 50-jährige Jubiläum der Landespartnerschaft ein

gemeinsames Bier kreiert – ein symbolträchtiges Zeichen für Freundschaft, Kreativität und gelebte transatlantische Verbundenheit.

Städtepartnerschaft Seligenstadt–Brookfield im Fokus

Neben den offiziellen Programmpunkten nutzten Bürgermeister Bastian und Thorsten Bonifer die Reise, um die Partnerstadt Brookfield zu besuchen. Dort trafen sie Vertreterinnen und Vertreter der Brookfield International Friendship Association (BIFA), die die Städtepartnerschaft auf US-amerikanischer Seite betreuen.

Gemeinsam wurden aktuelle Projekte, der Schüleraustausch sowie zukünftige Initiativen und Reisen besprochen, die die Beziehungen zwischen den beiden Städten weiter stärken sollen.

Darüber hinaus hatten Dr. Bastian und Bonifer eine besondere Auszeichnung im Gepäck. Für seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender und Impulsgeber der BIFA überreichten sie Harry Farchmin eine Dankesurkunde der Stadt Seligenstadt.

Ein starkes Zeichen für internationale Freundschaft

Die Teilnahme Seligenstadts an der Landesdelegation unterstreicht die Bedeutung der kommunalen Ebene innerhalb der Hessen–Wisconsin-Partnerschaft. Die Stadt präsentierte sich als aktiver, verlässlicher und international vernetzter Partner – und als Ort, an dem gelebte Freundschaft über Kontinente hinweg entsteht.